

... eine Familie ist der Same der Gemeinde und des Staates, und wenn die Kinder hier keine guten Grundsätze vermittelt bekommen, scheitert alles.

Daher:

... haltet die Herrschaft Gottes in Euren Familien aufrecht: heilige Familien sind die Hauptverantwortlichen, um die Religion in der Welt zu bewahren.<sup>11</sup>

Nur ein Jünger kann einen Jünger machen.

– A. W. Tozer



Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass Ihre Familien dem Wesen nach kleine Bibelschulen sind? Wer gibt ihnen ihre geistliche Unterweisung? Der theologische Lehrer des Seminars, ihr Vater (Sprüche 22,6; Epheser 6,4). Nur, wie soll er das

<sup>11</sup> J. I. Packer, *Quest for Godliness* (Wheaton: Crossway Books, 1990), S. 270.

schaffen? In erster Linie dadurch, dass er seine Familie täglich in der Anbetung des lebendigen Gottes anleitet. Der große französische Reformator J. H. Merle d'Aubigne macht diese herausfordernde Feststellung:

Meine Brüder, gibt es in euren Herzen einen Altar, der für den einzig lebendigen und wahren Gott aufgerichtet ist? Seid ihr der Tempel Gottes, und lebt der Geist Gottes in euch? So lange in euren Seelen kein Altar für Gott aufgerichtet ist, kann es keinen in euren Familien geben.<sup>12</sup>

Jetzt ist es an der Zeit für gläubige Eltern, eine tägliche Familienandacht einzurichten, selbst wenn es für die meisten Leute im modernen Evangelikalismus ein fremdartiges Konzept ist. Eltern und ganz besonders die Väter müssen erkennen, dass sie die Hauptverantwortlichen für die geistliche Erziehung ihrer Kinder sind – nicht die Sonntagschullehrer, Jugendmitarbeiter oder die Pas-

<sup>12</sup> J. H. Merle d'Aubigne, *Family Worship* (Dallas: Presbyterian Heritage Publications, 1989 [1827]), S. 25.